

	<p>Objekt: Kolonnenofen mit Säulen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Öfen, Herde und Zubehör</p> <p>Inventarnummer: HR 684 2022</p>
--	--

Beschreibung

Kolonnenofen aus geschwärztem Eisenguss auf vier schmalen hohen Füßen. Das Besondere an diesem Ofen ist, dass die senkrechten Elemente, durch die der Rauch von einer Etage in die nächst höhere Etage zieht nicht rechteckig sind sondern als runde Säulen gestaltet sind. Die Felder des Ofens sind mit gerennt gegossenen Zierelementen versehen. Der Ofen wurde je nach Geschmack des Kunden und/oder dem aktuellen Zeitgeschmack mit unterschiedlichem Zierelementen ausgeliefert (vgl. hierzu die Abbildungen mehrerer Öfen dieses Typs auf <https://www.industrie.lu/usineeich.html>).

Auf der untersten Etage des Ofens befindet sich der Brennraum. Befeuert wurde der Ofen in unserer Gegend wohl mit Holz, andernorts auch mit Torf. Die Brennkammer besitzt keinen Rost, sodass mit diesem Ofen nur Holz und Torf, aber keine Kohle verfeuert werden konnte. Was den Etagen- oder Zirkulierofen ausmacht, beginnt sozusagen ein Stockwerk höher. Über zwei Etagen wurden die Rauchgase durch horizontale und vertikale Kanäle, wechselnd rechts und links geführt, die eine optimale Energieausbeute gewährleisten sollten. Durch einen Schieber in der Brennkammertür bestand zudem die Möglichkeit die Luftzufuhr und damit den Abbrand in einem gewissen Rahmen zu regulieren.

Hergestellt wurde dieser Ofen von der Société en commandite des Forges d'Eich. Eich ist heute ein Stadtteil von Luxembourg. Er liegt im Norden der Stadt Luxembourg. Um die Rue Eecherschmelz sind noch ein paar Gebäude der ehemaligen Hütte erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / Guss
Maße:	Länge: 22 cm, Höhe: 108 cm, Breite: 62 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	Société en commandite des Forges d'Eich
	wo	Luxemburg (Stadt)

Schlagworte

- Etagenofen
- Gusseisen
- Gusseiserne Öfen
- Heizofen
- Ofen
- Zirkulierofen

Literatur

- Mila Schrader (2001): Deutsche Gusseisenöfen und Küchenherde, ein historischer Rückblick. Suderburg-Hösseringen
- Walter Hammer, Karin Michelberger, Wilfried Schrem (1984): Deutsche Gusseisenöfen und Herde. Neu-Ulm
- Wingolf Lehnemann (1984): Eisenöfen. München